



# Mini Reflexvisierung von Holosun:

# Geschlossene Gesellschaft

Die Firma Holosun erweitert ihr Programm um das Reflexvisier 509T-RD. Das neue Mini Red Dot Sight punktet mit einem komplett geschlossenen Gehäuse aus Titan und soll sich durch die kompakten Maße besonders für die Befestigung direkt auf einem Pistolenschlitten eignen.

Wenige Mini Red Dot Sights (MRDS) mit einer einzelnen Linse – das ist das, was man bei für Optiken vorbereiteten Pistolen meist aufsetzt. Dieses Design hält das Packmaß klein, den Leuchtpunkt tief über Kimme und Korn und das Gewicht unten – angenehm zu führen, die im Schuss zu bewegend Masse erhöht sich kaum. Die Diode sitzt hier aber hinter der Linse und ist so anfällig gegenüber Regen, Schnee oder Schlamm. Vor Wind und Wetter schützt eine klassische Bauweise mit zwei Linsen innerhalb eines geschlossenen Gehäuses. Branchenriese Aimpoint machte es jüngst mit dem Acro-Reflexvisier vor, nun zieht Holosun mit dem Modell 509T-RD nach.

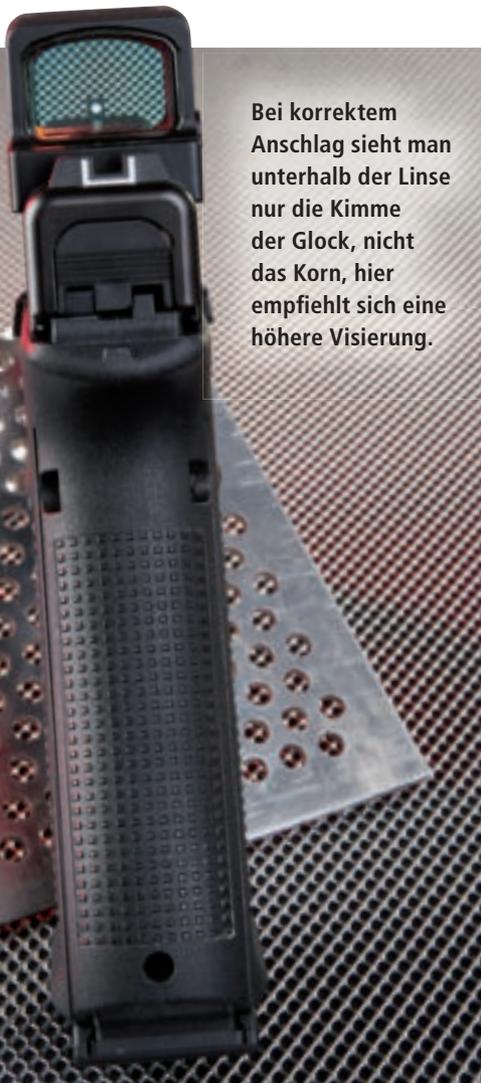
Das 509T entspricht in Länge, Breite und Höhe großteils anderen gängigen MRDS, fällt aber durch die geschlossene Bauwei-

se voluminöser aus. Für die Stromversorgung ist hauptsächlich eine Batterie zuständig. Zum Einsetzen oder Auswechseln der Knopfzelle öffnet man ein seitliches Fach, das klappt auch bei fix und fertig auf der Waffe montiertem Reflexvisier. Der Hersteller spezifiziert eine Batterieleistung des 509T mit 50.000 Stunden, allerdings ohne weitere Angaben zur jeweilig eingestellten Leuchtintensität. Da es sich bei der CR1632 aber nicht um die stärkste Mini-Batterie handelt, ergibt es schon Sinn, das 509T mit einer zusätzlichen Solar-Stromversorgung auszustatten und auch mit einer „Shake Awake“-Funktion zu versehen. Bewegt man die Visierung eine Zeitlang gar nicht, schaltet sie sich komplett ab und wird dann bei der kleinsten Erschütterung automatisch wieder wachgerüttelt, natürlich auf der zuletzt eingestellten Beleuchtungsstufe.

Davon bietet das 509T zwölf an der Zahl. Die zwei schwächsten Stufen sind für Nachtsichtgeräte ausgelegt, auf höchster Leuchtintensität sieht man den Leuchtpunkt auch auf Schnee bei klarem Himmel. Wem der 2-MOA-Punkt nicht ausreicht, der kann auf Knopfdruck auch einen 32-MOA-Kranz zuschalten: laut Importeur ein Idealmaß für das Flinten-Fallplattenschießen des BDS auf 15 Meter Entfernung. Als Testwaffe für das neue Holosun-Visier fiel die Wahl auf die Glock 45, prinzipiell ein mit der Glock 17 verwandtes 9-mm-Modell mit etwas kürzerem Lauf und Schlitten. Als Schnittstelle zwischen dem MOS-Schlitten der Glock und dem 509T diente eine speziell für das 509T gefertigte, 60 Euro teure Adapterplatte. Das Linsenmaß ähnelt bekannten MRDS mit Einlinsen-Design und bietet grundsätzlich einen ähnlichen Komfort beim schnellen Zielen. Aber: In-



Ein- und Abschalten, Absehenwahl und die Leuchtintensität: Alle Funktionen werden über zwei Knöpfe gesteuert.



Bei korrektem Anschlag sieht man unterhalb der Linse nur die Kimme der Glock, nicht das Korn, hier empfiehlt sich eine höhere Visierung.

klusive der Montageplatte befindet sich die Unterkante der Linse nahezu exakt auf gleicher Höhe mit der Oberkante von Kimme und Korn der Glock. Im Anschlag sieht man dann zwangsläufig unter dem MRDS allein die Kimme vor dem Hintergrund des Holosun-Gehäuses. Für den rein sportlichen Einsatz würde dies für viele Schützen völlig in Ordnung gehen, aber für eine Pistole für Behörden, das Militär oder die Jagd braucht es ein Co-Witness von Kimme, Korn und Leuchtpunkt. Das ließe sich hier nur mit einer höheren Schalldämpfer-Visierung bewerkstelligen, die originale Glock-Visierung ist zu flach. Ausfälle leistete sich das MRDS nicht: Der Leuchtpunkt oder alternativ der 32-MOA-Kreis mit Punkt in der Mitte erschienen angenehm randscharf, die Leuchtintensität ließ sich gut an verschiedene Lichtverhältnisse anpassen. Ein Drehschalter wäre dafür zwar bequemer als Drucktasten, aber für einen Drehknopf ist das Design des 509T zu klein. Im Bereich Ausstattung und Verarbeitung hinterließ die Mini-Optik einen sehr hochwertigen Eindruck, dies reflektiert aber auch der gehobene Preis. Für den Einsatz auf einer Pistole zum verdeckten Tragen erscheinen kompaktere MRDS mit einer Linse nach wie vor konzeptionell besser geeignet. Das 509T kann seine Vorteile eher als Pri-

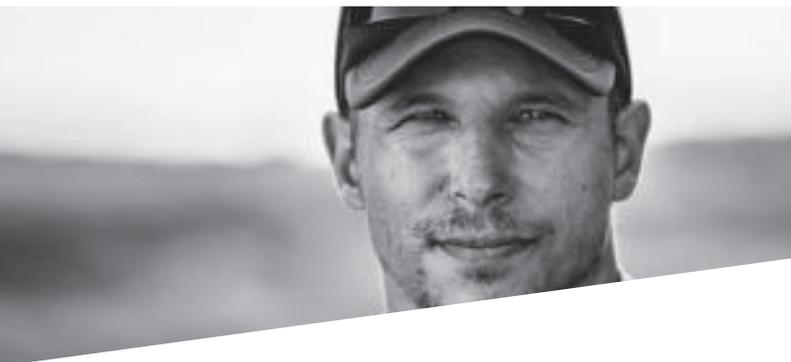
Modell:	Holosun HE509T-RD
Preis:	€ 516,-
Linse (Höhe, Breite):	17 mm, 23 mm
Maße (L x B x H):	41 x 31 x 34 mm
Helligkeit:	12 Stufen
Absehen:	32-MOA-Kreis oder 2-MOA-Punkt
Klickverstellung:	1 Minute of Angle (MOA) per Klick
Max. Höhenverstellung:	30 Minute of Angle (87 cm /100 m)
Max. Seitenverstellung:	30 Minute of Angle (87 cm /100 m)
Energiequelle:	CR 1632 plus Solarzelle
Gewicht:	49 g

märvisier auf Flinten oder als Back-Up-Visier auf Büchsen ausspielen. Dazu empfiehlt es sich für Pistolen, bei denen Robustheit und Schutz vor widrigen Umwelteinflüssen die reine Mini-Bauweise übertrumpfen.

*Text: Hamza Malalla*

Bezug: Das Holosun 509T wurde direkt vom Importeur zur Verfügung gestellt ([www.holosun.eu](http://www.holosun.eu)), vielen Dank! Verkauf: sowohl online als auch über den Fachhandel.

Das Titan-Gehäuse des Holosun 509T beherbergt eine Solarzelle, um die Batterie des kleinen Reflexvisiers zu unterstützen, dazu eine automatische Ein-/Ausschaltung des Leuchtpunktes.



KAHLES

## ERWEITERE DEINE GRENZEN

K525i – unübertroffen in  
Präzision und Ergonomie

Das K525i bietet ambitionierten Schützen maximale Präzision in 1. Bildebene, wahlweise Seitenverstellung links oder rechts und den einzigartigen TWIST GUARD Verdrehschutz.



K525i 5-25x56i